

Hier kommt ein
Hörbogen!



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie



Ein mittelschönes Leben Kirsten Boie

Oetinger audio
7,95 Euro
ISBN 978-3-8373-0498-5

Der erste Teil des Hörbuchs erzählt die Geschichte eines Mannes, der ganz „durchschnittlich“ aufwächst, heiratet und Kinder bekommt. Als seine Frau ihn verlässt, verliert er nicht nur seine Familie, sondern kurz darauf auch seinen Job. Er kann in der Arbeitswelt keinen Fuß mehr fassen, lebt nach einem Umzug in einer fremden Stadt ohne Freunde und hat sich durch den Kauf von Möbeln verschuldet. Die Rechnungen stapeln sich ungeöffnet bei ihm zu Hause, und mit Alkohol versucht er, seine Sorgen zu vertreiben. Es dauert nicht lange, und der Mann landet auf der Straße. Im zweiten Hörbuchteil werden Verkäufer des Straßenmagazins „Hinz&Kunzt“ von Kindern zu ihrer Obdachlosigkeit interviewt. Zusätzlich werden Sachinformationen zum Thema Obdachlosigkeit gegeben.

Alter: ab 9 Jahren

Hörbogen von Pia Lauscher

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

Zeit: ca. 1-2 Schulstunden, je nach Intensität

Themen: Obdachlosigkeit, Gesellschaft, Armut, Familie

Anmerkungen zur CD

Die Autorin Kirsten Boie beschreibt aus Kindersicht den Weg des Protagonisten in die Obdachlosigkeit. Da dieser am Anfang des Hörbuchs selbst noch ein kleiner Junge ist, können sich Grundschüler*innen leicht in seine Lage versetzen. Erwachsene erhalten die Möglichkeit, das Thema aus dem Blickwinkel eines Kindes zu betrachten.

Die Interviews mit Obdachlosen aus Hamburg im zweiten Teil werden von Kindern geführt. Die Interviewten erzählen u. a., wie sie obdachlos geworden sind, wohin sie auf die Toilette gehen und ob ihre Familien von ihrer Obdachlosigkeit wissen. Außerdem sprechen die Obdachlosen offen von ihren Wünschen und Ängsten.

Empfehlung

Das Hörbuch ist emotional sehr berührend. Den Schüler*innen sollte nach dem Hören ausreichend Zeit gegeben werden, um über ihre Gefühle zu sprechen.

Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie



Methoden zum Hörbuch

Mein erster Gedanke

Dauer: ca. 5 Min.

Kein Material notwendig

So geht's:

1. Bevor die Kinder das Hörbuch hören, überlegen sie sich: Was ist mein erster Gedanke, wenn ich eine*n Obdachlose*n sehe?
2. Die Antworten werden für alle sichtbar notiert und sollten aufbewahrt werden, um am Projektende noch einmal einen Blick darauf werfen zu können.

Malen, Erzählen, Spielen
oder Basteln... Es gibt so
viele Möglichkeiten, ein Hörbuch
kreativ zu reflektieren.



Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

Was ist passiert?

Dauer: ca. 20-25 Min.

Material: CD, Abspielgerät

So geht's:

Es bietet sich ein Gespräch zum ersten Teil des Hörbuchs an, um die berührende Geschichte zu verarbeiten. Mögliche Fragen könnten sein:

- Wieso ist der Mann obdachlos geworden?
- Wie fühlt er sich in seiner Situation?
- Wieso hat der Mann seiner Familie nicht erzählt, dass er obdachlos ist?
- Wieso haben Luca und Leonie keinen Kontakt mehr zu ihrem Vater?
- Was könnte der Grund für ihr jeweiliges Handeln sein?

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

„Obdachlos sein auf Probe“

Dauer: ca. 30-45 Min.

Material: Kopiervorlage „Rollenspiel“, Stifte, ggf. Kamera

So geht's:

1. Auf der Kopiervorlage „Rollenspiel“ kann jedes Kind einen eigenen, ausgedachten Charakter zu Papier bringen (z. B. ältere Dame, die mit ihrem Hund spazieren geht). Das Feld in der Mitte bietet Platz, um die Figur zeichnerisch darzustellen. In der Tabelle unterhalb des Feldes können die Kinder in kurzen Worten oder einer kleinen Zeichnung beschreiben, was ihr Charakter mag und was er oder sie nicht mag.
2. Hat jedes Kind eine Figur erstellt, geht es ans Rollenspiel. Zuerst einigt man sich darauf, wer den/die Obdachlose*in spielt. Ein weiteres Kind interagiert nun in der Rolle seines gezeichneten Charakters mit dem/r Obdachlosen.
3. Das Szenario kann wie folgt eingeleitet werden: „Du gehst an einem sonnigen Samstagmittag die Haupteinkaufsstraße entlang und siehst eine*n Obdachlose*n vor dem Schaufenster eines Geschäfts sitzen. Was machst Du?“ Das Kind stellt nun sein Verhalten schauspielerisch dar.
4. Anschließend kann reflektiert werden: Wie fühlte sich der/die Obdachlose in seiner/ihrer Rolle? Wie fühlt sich der/die Passant*in? Wie haben die Zuschauer*innen die Szene empfunden? Was hat die vorbeigehende Person von dem/der Obdachlosen gedacht? Was hat der/die Obdachlose von der vorbeigehenden Person gedacht?
5. Die einzelnen Szenen können mit einer Kamera oder einem Handy gefilmt und dann gemeinsam angeschaut werden. Dies bietet den Akteur*innen in ihren jeweiligen Rollen die Möglichkeit zu erleben, wie ihr Handeln vom Gegenüber wahrgenommen wird.

Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie



Das Familienspiel

Dauer: ca. 20 Min.

Material: Arbeitsblatt „Das Familienspiel“, Schere

So geht's:

1. Die Kinder setzen sich in einen großen Kreis. Jedes bekommt ein Kärtchen vom Arbeitsblatt „Das Familienspiel“, auf dem ein Familienname steht. Hinweis: Die Kopiervorlage mit den Symbolen ist eine Alternative zu der Vorlage mit Text – gedacht für Kinder, die noch nicht lesen können. Eine Familie hat einen Vater, eine Mutter, einen Sohn, eine Tochter und eine Oma. Die finale Größe der Familie kann der Anzahl der Mitspieler*innen angepasst werden.
2. Wenn jedes Kind ein Kärtchen hat, beginnt es damit, es umgedreht dem benachbarten Kind zu seiner Rechten zu geben und das Kärtchen des links benachbarten Kindes anzunehmen. So rotieren die Karten verdeckt im Kreis, bis jemand „Los!“ ruft.
3. Jedes Kind dreht seine Karte schnell um und sucht sich seine Familie zusammen. Der Familienname kann auch gerufen werden. Die Familie, die zuerst komplett ist und sitzt, hat gewonnen.
4. Im Anschluss können sich die Kinder in den Gruppen Gedanken zum Thema Familie machen. Mögliche Fragen sind: Wer gehört alles zu einer Familie? Ist mir die Familie wichtig? Wieso bzw. wieso nicht? Wer hilft mir, wenn ich Probleme habe? Was heißt für mich eigentlich „Familie“? Und ist „Familie“ von der Bedeutung her das Gleiche, wie „Zuhause“?

Parallel zum Hörbuch
kann auch das gleichnamige
Buch erarbeitet werden.



Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

Mein zweiter Gedanke

*Dauer: ca. 10-15 Min.
Kein Material notwendig*

So geht's:

1. Zum Abschluss des Rollenspiels kann man sich noch einmal fragen: Was ist jetzt mein erster Einfall, wenn ich an eine*n Obdachlose*n denke?
2. Die Ergebnisse können wieder notiert und mit den Antworten der ersten Überlegungen verglichen werden. Mögliche Fragen: Hat sich an den Aussagen etwas verändert? Wenn ja, woran könnte das liegen?

„Hören in Etappen“
kann z.B. als Ritual im
Morgenkreis aufgenommen
werden.



Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

Wer wird Superhörer*in?

Dauer: ca. 10 Min.

Material: Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer*in?“, Stift, CD, Abspielgerät

So geht's:

1. Die Lehrkraft verteilt, nachdem das Hörbuch angehört wurde, das Arbeitsblatt an die Schüler*innen mit der Aufgabe aus, das darauf abgebildete Quiz zu lösen. Können sie alle Fragen beantworten?
2. Die Ergebnisse werden anschließend in der Klasse besprochen.

Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie



Wer wird Superhörer*in?

Dauer: ca. 10 Min.

Material: Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer*in?“, Stift, CD, Abspielgerät

So geht's:

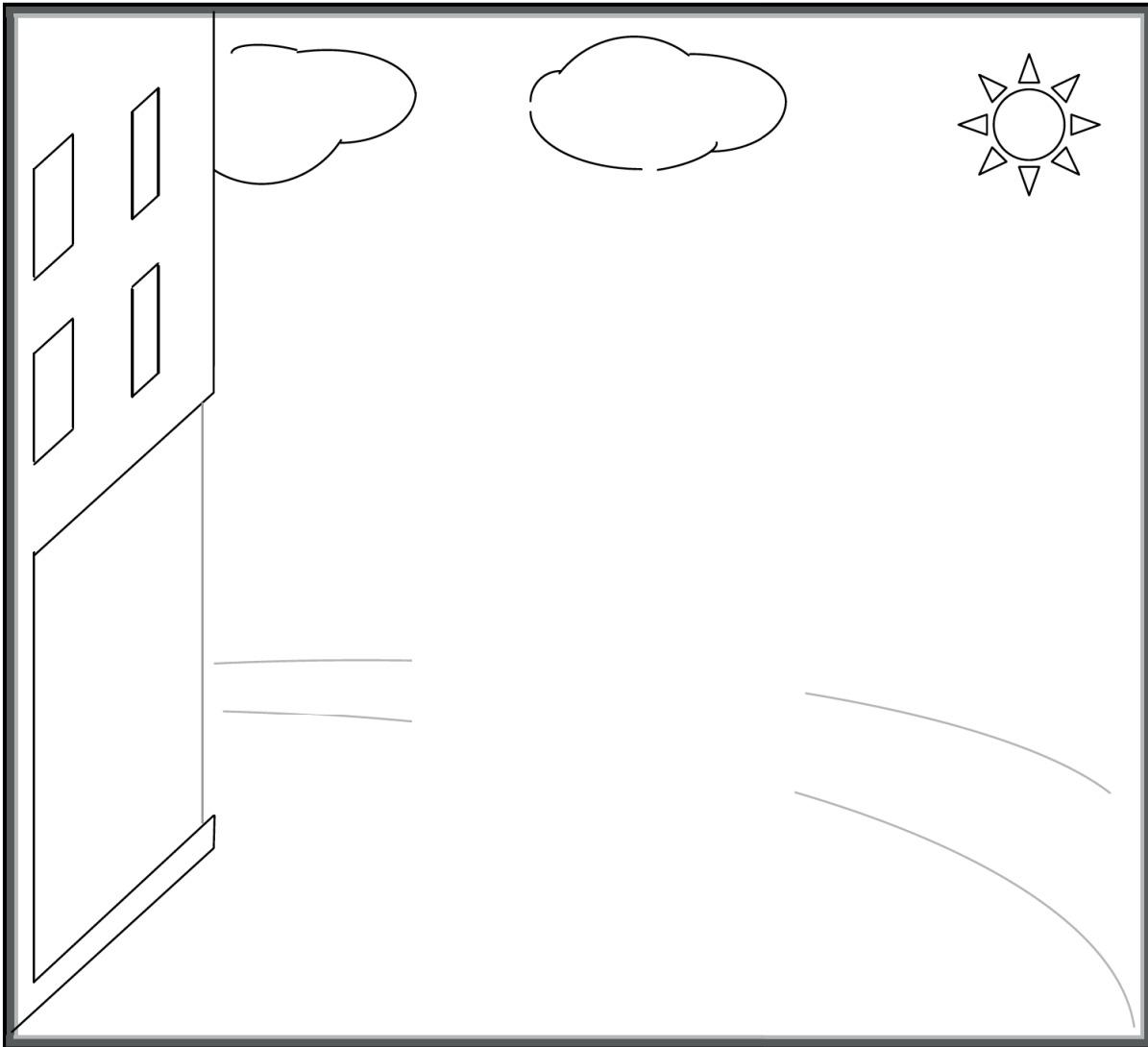
1. Die Lehrkraft verteilt, nachdem das Hörspiel-Feature angehört wurde, das Arbeitsblatt an die Schüler*innen mit der Aufgabe aus, das darauf abgebildete Quiz zu lösen. Können sie alle Fragen beantworten?
2. Die Ergebnisse werden anschließend in der Klasse besprochen.

Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

Rollenspiel

Ich bin: _____



Ich mag:

Ich mag nicht:

Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

Familienspiel

Meier-Vater	Seier-Vater	Dreier-Vater	Geier-Vater
Meier-Mutter	Seier-Mutter	Dreier-Mutter	Geier-Mutter
Meier-Tochter	Seier-Tochter	Dreier-Tochter	Geier-Tochter
Meier-Sohn	Seier-Sohn	Dreier-Sohn	Geier-Sohn

Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

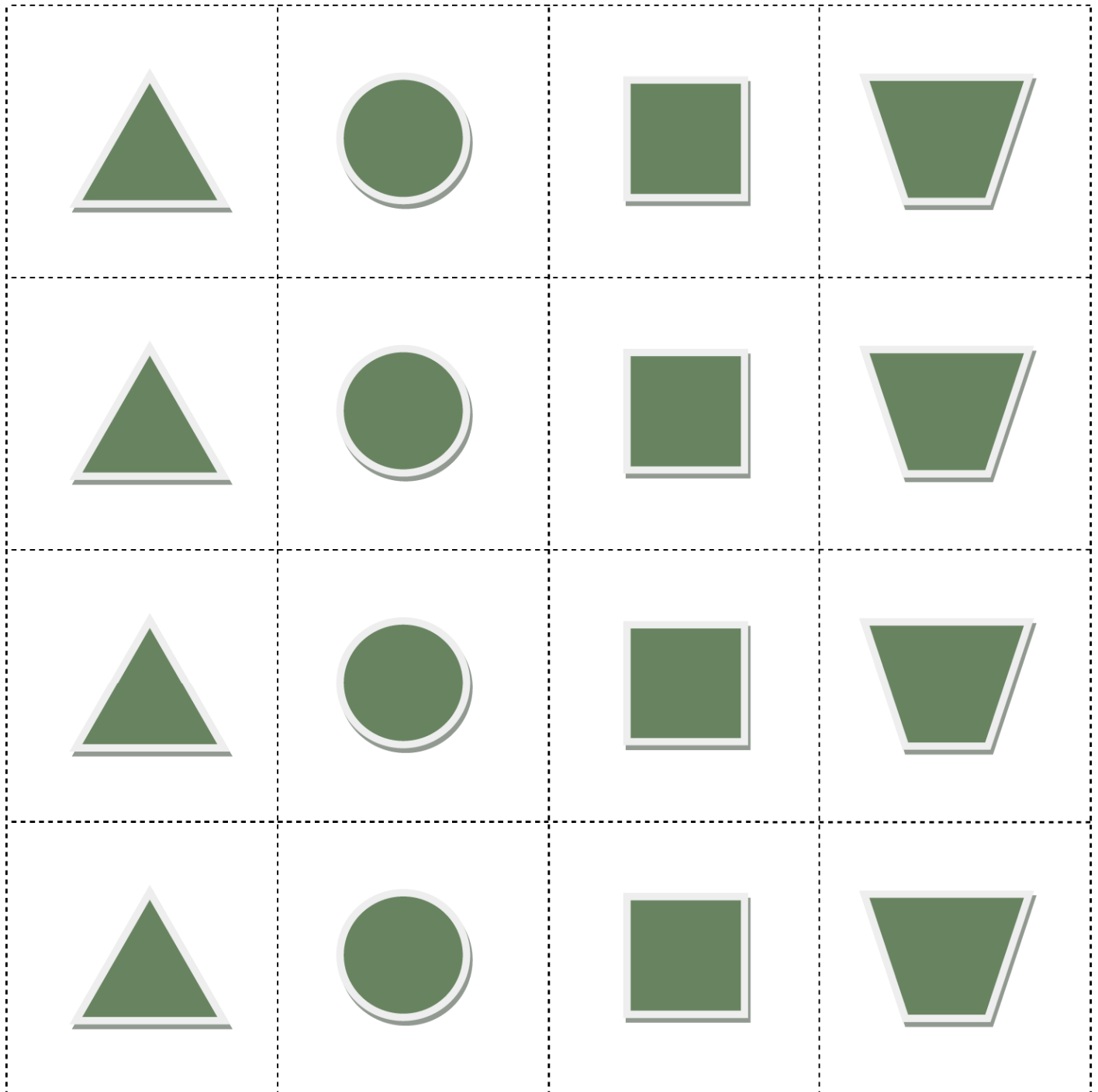
Familienspiel

Meier-Oma	Seier-Oma	Dreier-Oma	Geier-Oma
Leier-Vater	Reier-Vater	Leier-Tochter	Reier-Tochter
Leier-Mutter	Reier-Mutter	Leier-Sohn	Reier-Sohn
Leier-Oma	Reier-Oma		

Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

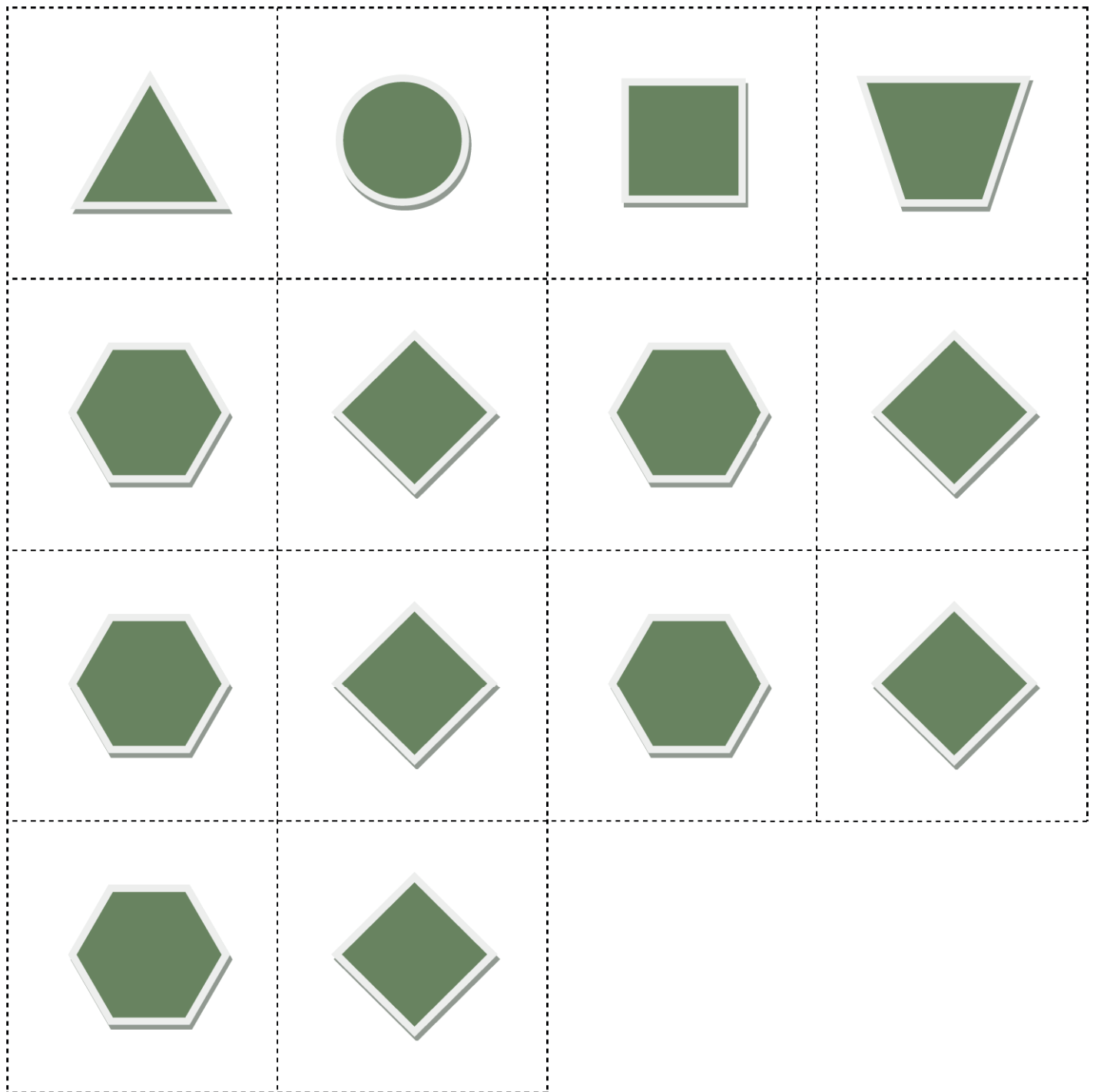
Familienspiel



Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

Familienspiel



Ein mittelschönes Leben

Kirsten Boie

Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer*in?“

Erinnerst du dich noch an den Inhalt aus dem Hörbuch „Ein mittelschönes Leben“? Teste es einfach aus. Im Folgenden siehst du 5 Fragen mit jeweils 3 Antwortmöglichkeiten. Eine davon ist richtig. Weißt du welche?

1. Was wollte der Mann werden, wenn er groß ist?

- a) Rockstar
- b) Fußballspieler
- c) Astronaut

2. Wie heißen die Kinder des Mannes?

- a) Lars & Laura
- b) Leon & Lara
- c) Luca & Leonie

3. Warum hat Simone den Mann verlassen?

- a) Weil sie einen neuen Freund hatte.
- b) Weil sie wo anders wohnen wollte.
- c) Weil der Mann keine Arbeit mehr hatte.

4. Was hat der Mann bei seiner ersten Arbeit gemacht?

- a) Zähne gezogen
- b) Autos verkauft
- c) Maschinen bedient

5. An welchem Tag konnte der Mann sich mit seinen Kindern treffen?

- a) sonntags
- b) mittwochs
- c) samstags

Lösungen beim Kopieren bitte abdecken: 1b, 2c, 3a, 4c, 5a

